

Quelle: EIFEL Zeitung

Datum: 13.03.2015

Seite: <http://www.eifelzeitung.de/themen/natur-umwelt-tier/gemeinsam-fuer-die-region-eifel-partner-stellen-gemeinschaftsprojekt-vor-95089/>

Gemeinsam für die Region – EIFEL Partner stellen Gemeinschaftsprojekt vor

EIFEL Home Power Solar – Pakete läuten neues Denken ein

Waxweiler/Eifel. Nichts ist beständiger als die Veränderung. Die Themen Energie und Strom sind ein Paradebeispiel dafür. Klimawandel, Energiewende, EEG – allein diese 3 Begriffe lassen die Dimension des Handlungsfeldes klar werden. Nachhaltige und ökonomisch sinnvolle Lösungen müssen her. Für jeden Einzelnen, wie auch für das große Ganze. Ein Gemeinschaftsprojekt zwischen RWE und der Regionalmarke EIFEL mit dem Titel „Ist es verrückt, Strom aus der Eifel selber zu machen?“ kann helfen. Die Idee hinter dem Projekt ist im ersten Schritt ein strategisches und cleveres Herangehen an zukünftige Entwicklungen beim eigenen Stromverbrauch, bei den Stromkosten, beim Generieren und beim Speichern von selbst erzeugtem Strom. Mit Eifeler Sonne vom eigenen Dach soll gekocht und Wäsche gewaschen werden.



RWE Dieser Strom muss nicht teuer gekauft werden, sondern wird per neuester Technik individuell passend aufbereitet. 60% des Stromverbrauchs können in einem Durchschnittshaushalt durch intelligente Systeme durch Eigenstromerzeugung genutzt werden. Und Strom, der zu viel produziert wird, wird gegen Vergütung ins Netz gespeist. Persönliche und kompetente Beratung durch RWE-Vertriebsprofis und regionale Handwerksbetriebe sind garantiert. Daten werden speziell für das eigene Haus ausgewertet, hochgerechnet und vergleichbar gemacht. Hausbesitzer und Gewerbetreibende können dann entscheiden, wie sich die nächsten 20-30 Jahre versorgungstechnisch und kostenmäßig entwickeln sollen. Neben den wirtschaftlichen und technischen Aspekten gibt es beim neuen Gemeinschaftsprojekt auch eine regionale Komponente: Das Projekt „EIFEL Home Power solar“ von RWE und Regionalmarke EIFEL bindet bewusst neben regionalen Handwerksbetrieben auch die regionalen Banken mit ein.

Kurze Wege und persönliche Kontakte sind gewollt. Geld, Umsätze, Leistungen, Wertschöpfung, Löhne und Gehälter bleiben in der Eifel. Das Projekt ist auf Langfristigkeit ausgelegt. Gute Ideen sind das eine – deren Umsetzung das andere: Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Westeifel eG wurde eine erste erfolgreiche Informationsveranstaltung in Waxweiler organisiert. Rund 70 interessierte Verbraucher konnten sich im dortigen Bürgerhaus über die neuesten Entwicklungen rund um das Thema „Eigenstromerzeugung und -nutzung“ informieren. Die Raiffeisenbank Westeifel eG setzte somit als regionales Geldinstitut ein erstes Zeichen für das Voranbringen der

Energiewende nach Eifeler Art. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten liegen fertig in der Schublade. Die regionalen Handwerksunternehmen Elektro Eisen aus Speicher und Meikowe aus Fleringen leisteten die technische Beratung am Rande der Veranstaltung. RWE und Regionalmarke EIFEL treiben das Projekt weiter voran, demnächst beim Beda-Markt.